

OTTO-BENNEMANN-SCHULE





SCHULPROGRAMM





INHALT

Vorwort	3
Teil I - Unsere Schule	4
1 Unsere Schule - Regionales Kompetenzzentrum	4
2 Wir in Zahlen und Fakten	4
3 Schülerinnen und Schüler	5
4 Personal	6
5 Räumlichkeiten	7
6 Schulleben und Organisation	8
Teil II - Leitbild und zentrale Entwicklungsprozesse	11
1 Teilhabe am gesellschaftlichen Leben	12
2 Achtung und Verantwortung	14
3 Individuelle Förderung von Kompetenzen	15
4 Hilfen bei Benachteiligung	17
5 Lernen in gemeinsamer Verantwortung	18
6 Kooperation und Kommunikation	19
7 Oualitätssicherung und -entwicklung	21



VORWORT

Im ersten Teil dieses Schulprogramms finden Sie eine Ist-Beschreibung unserer Schule. Im zweiten Teil verknüpfen wir unser Leitbild mit zentralen Entwicklungsprozessen an unserer Schule.

Dabei ist unser Leitbild gemeinsam mit den schulrechtlichen Vorgaben die Grundlage für unser pädagogisches Handeln. In den Grundsätzen, Zielen und Handlungen des Leitbildes spiegelt sich das gemeinsam entwickelte Verständnis über die Ausrichtung der schulischen Arbeit und über unser Selbstverständnis als Unterrichtende wider. Es liegt daher nahe, anhand dieser Leitbildaussagen eine Bestandsaufnahme vorzunehmen und dabei dauerhafte Arbeitsfelder zu beschreiben (unter der Überschrift: "Das haben wir schon erreicht und möchten wir fortführen") und darüber hinaus weitere Entwicklungsprozesse (unter der Überschrift: "Daran arbeiten wir momentan zusätzlich") zu umreißen.

Unser Schulprogramm dokumentiert die wesentlichen Ergebnisse von Strategieworkshops des Schulentwicklungsteams und der erweiterten Schulleitung sowie einer Ideensammlung des gesamten Kollegiums. Ebenso sind die Zielvereinbarungen auf Ebene der Bildungsgangs- und Fachgruppen (2024) eingeflossen, welche in die Zielvereinbarung mit dem Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig (2025) münden.



TEIL I - Unsere Schule

1 Regionales Kompetenzzentrum

Als berufsbildende Schule mit Schulformen, die fast ausschließlich zum Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung gehören, verstehen wir uns als das regionale Kompetenzzentrum für die Ausbildung im kaufmännischen Bereich in der Stadt Braunschweig und deren Einzugsgebiet. Wir sind verlässlicher Partner für alle an der Ausbildung beteiligten Interessengruppen, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Wirtschaft und Gesellschaft.

2 Wir in Zahlen und Fakten

Derzeit werden etwa 3.600 Schülerinnen und Schüler in 191 Klassen von 151 Lehrkräften unterrichtet. Unsere Schule wird von weiteren Beschäftigten im Bereich Schulverwaltung, Schulsozialarbeit und Gebäudemanagement unterstützt. Seit dem letzten Schulprogramm im Jahr 2016 sind die Schülerzahlen um etwa 600 Schülerinnen und Schülern gesunken.



3 Schülerinnen und Schüler

An unserer Schule werden Schülerinnen und Schüler mit über 50 verschiedenen Nationalitäten unterrichtet. Ungefähr 83 % unserer Schülerinnen und Schüler werden im dualen System in 35 Ausbildungsberufen ausgebildet. Einige dieser Bildungsgänge werden nur an wenigen Standorten in Niedersachsen angeboten. Etwa 17 % der Schülerinnen und Schüler verteilen sich auf die Vollzeitschulformen Berufliches Gymnasium, Fachoberschule, Berufsfachschule und Berufseinstiegsschule. An der Otto-Bennemann-Schule können alle allgemeinbildenden Schulabschlüsse erworben werden.

Die größten Bildungsgänge sind:

- IT-Berufe (ca. 490 Schülerinnen und Schüler)
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel/Verkäufer/-in (ca. 390 Schülerinnen und Schüler)
- Kaufmann/-frau für Büromanagement (ca. 300 Schülerinnen und Schüler)
- Bankkaufmann/-frau (ca. 200 Schülerinnen und Schüler)
- Steuerfachangestellte (ca. 150 Schülerinnen und Schüler)
- Fachoberschule (ca. 170 Schülerinnen und Schüler)
- Berufliches Gymnasium (ca. 160 Schülerinnen und Schüler)
- Einjährige Berufsfachschulen (Büromanagement, Einzelhandel und Informatik) (ca. 140 Schülerinnen und Schüler)

Nach anfänglich zwei Klassen der Berufseinstiegsschule Sprache und Integration führen wir seit 2024 nunmehr drei Klassen. Seit dem Schuljahr 2023/24 bieten wir in der Berufseinstiegsschule auch die Klasse 1 an.



4 Personal

An der Otto-Bennemann-Schule sind 151 Lehrkräfte beschäftigt (Stand: 31.08.2024). In den letzten Jahren sind viele Neueinstellungen erfolgt. Der Frauenanteil und der Anteil von Lehrkräften in Teilzeit sind gestiegen. Der Altersdurchschnitt des Kollegiums liegt bei 47 Jahren.

Die Otto-Bennemann-Schule bildet erfolgreich Referendarinnen und Referendare aus und genießt einen sehr guten Ruf als Ausbildungsschule. Für die Unterrichtsqualität der Schule wird es in Zukunft entscheidend sein, geeignetes Lehrpersonal zu finden.

Derzeit sind eine Verwaltungskraft im Landesdienst, ein Schulassistent, fünf Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter, drei Sekretärinnen sowie zwei Hausmeister an der Otto-Bennemann-Schule beschäftigt. Die Stelle für eine/n weitere/n Schulassistenten/-in, eine weitere Verwaltungskraft im Landesdienst und eine/n weitere/n Schulsekretär/-in sind derzeit vakant und werden in naher Zukunft besetzt. Der erfreuliche Zuwachs an Stellen im Bereich nicht-lehrendes Personal erfordert eine Anpassung der Organisationsstrukturen und ist für uns derzeit ein zentrales Arbeitsfeld.

An der Otto-Bennemann-Schule herrscht im Kollegium ein hohes Engagement und ein gutes Lern- und Arbeitsklima. Die Zusammenarbeit mit dem Personalrat ist von gegenseitiger Wertschätzung geprägt. Schulleitung und Personalrat richten sich konsensorientiert an gemeinsamen Zielen aus.



5 Räumlichkeiten

Der Unterricht erfolgt an zwei Standorten (Alte Waage und Blasiusstraße). Momentan stehen ausreichend Räume zur Verfügung. An beiden Standorten ist der Gebäudezustand auf einem guten Niveau. Den Kolleginnen und Kollegen stehen an beiden Standorten Arbeits- und Ruheräume zur Verfügung.

Das Fehlen einer Aula oder eines vergleichbaren Raums für Veranstaltungen stellt eine Einschränkung des Schullebens dar. Zurzeit werden interne und externe schulische Veranstaltungen mangels eines besser geeigneten Raumes in der Pausenhalle Blasiusstraße durchgeführt. Eine weitere Einschränkung im täglichen Betrieb ist das Fehlen ausreichend großer EDV-Räume, vor allem am Standort Blasiusstraße.

An beiden Standorten wünschen wir uns für die Schülerinnen und Schüler Aufenthaltsmöglichkeiten außerhalb der Unterrichtsräume.

Den Schülerinnen und Schülern stehen an beiden Standorten hinreichend Außenanlagen zur Verfügung, die hinsichtlich der Aufenthaltsqualität Verbesserungspotentiale haben. An beiden Standorten gibt es Schulcafeterias, bei denen sich die Schülerinnen und Schüler und das Personal versorgen können.

Der Standort Alte Waage verfügt über eine große Mehrzweck-Sporthalle, die auch für größere Veranstaltungen (z.B. unsere Sportwoche) genutzt werden kann. Am Standort Blasiusstraße gibt es eine Turnhalle und ein Schwimmbad.



6 Schulleben und Organisation

Als lernende Organisation nehmen wir sich verändernde gesellschaftliche und berufliche Anforderungen wahr und reagieren darauf:

Digitales Lernen

In der Otto-Bennemann-Schule stehen für Schülerinnen und Schüler sowohl ein Intranet (IServ) als auch ein Internetzugang zur Verfügung. Der Internetzugang kann auch mit privaten Endgeräten genutzt werden (BYOD). Das Intranet wird hauptsächlich für die digitale Kommunikation (E-Mail) und den Dateiaustausch verwendet. Der Internetzugang wird neben der Recherche teilweise auch für externe Lernplattformen (u. a. Moodle) genutzt. Die digitale Kommunikation erfolgt schuleinheitlich über unser Intranet Iserv.

In jedem Klassenraum sind ein PC, eine Dokumentenkamera und eine Präsentationsmöglichkeit für digitale Inhalte vorhanden. Schulinterne Fortbildungen zum Umgang mit digitalen Tools und Lernplattformen finden nach Bedarf statt. Die didaktische Einbindung digitaler Werkzeuge in den Unterricht erfolgt individuell oder in Absprache innerhalb der Bildungsgangs- bzw. Fachgruppen.

Berufs- und Studienorientierung

Ein wesentliches Element der Berufs- und Studienorientierung in den Vollzeitschulformen ist das regelmäßige Angebot von individuellen Gesprächsterminen bei Beraterinnen und Beratern der Bundesagentur für Arbeit. Zusätzlich werden die Abgangsklassen des Beruflichen Gymnasiums (BG) und der Fachoberschule (FOS) über Chancen und Möglichkeiten nach dem Schulabschluss informiert. In den Berufsfachschulen sowie den Berufseinstiegsschulen begleiten neben der Berufsberatung und den Lehrkräften auch die zuständigen Schulsozialarbeiterinnen und -sozialarbeiter die Lernenden auf ihrem Weg in die Berufsausbildung oder die weitere schulische Ausbildung.

Über das umfangreiche Angebot von Teilnahmemöglichkeiten an verschiedenen Berufs- und Ausbildungsmessen sowie Hochschulinformationstagen werden die Schülerinnen und Schüler der Vollzeitschulformen regelmäßig informiert.

Mit der in jedem Jahr am Standort Blasiusstraße stattfindenden Veranstaltung "Chancen nach dem Schulabschluss" bietet unsere Schule für die Vollzeitschulformen ein besonderes Informationsangebot: Auszubildende unserer eigenen Schule informieren hier an eigenen Ständen über ihre Ausbildungsberufe; externe Anbieter wie z. B. Polizei, Bundeswehr, TU Braunschweig und Ostfalia runden das Bild ab.



Zusatzqualifikationen

Seit vielen Jahren führt die Schule den Titel "Europaschule" und hat nach dem erfolgreichen Scoring-Verfahren im Jahr 2024 erneut die Auszeichnung "Europaschule in Niedersachsen" im Rahmen einer Feierstunde erhalten.

An der Otto-Bennemann-Schule existieren neben dem eigentlichen Unterricht zahlreiche Zusatzangebote, die berufsübergreifend regelmäßig durchgeführt werden:

- Europäischer Computerführerschein ICDL
- IHK-Zertifikat in Englisch für kaufmännische Auszubildende
- Europäisches Sprachenzertifikat in Spanisch (TELC) oder Französisch (DELF)
- Europakaufmann/-kauffrau (IHK)
- Auslandspraktika in Spanien, Finnland, Malta, Griechenland, Frankreich
- Kaufmann/-frau International in Irland

Im Schuljahr 2024/25 wurde die 2-jährige Zusatzqualifikation Handelsassistent/-in für Kaufleute im Einzelhandel neu eingeführt.

Zusammenarbeit mit externen Partnern

Es besteht eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit den anderen vier Braunschweiger Berufsbildenden Schulen sowie der Technikakademie. Bei den regelmäßigen Treffen stehen administrative und strategische Fragen im Vordergrund. Ziel ist es, den Anforderungen der Braunschweiger Bildungsregion gerecht zu werden und die Kooperation mit den externen Partnern in einem ständigen Kommunikationsprozess voranzutreiben.

Die Zusammenarbeit und der intensive Austausch mit dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig, dem Schulträger, den Kammern, den Ausbildungsbetrieben, der Bundesagentur für Arbeit und weiteren Partnern hat für uns hohe Priorität.

Heterogenität und Inklusion

Sowohl im Teilzeit- als auch im Vollzeitbereich sind die Herausforderungen durch Heterogenität und Inklusion gewachsen. Dies betrifft zum einen die noch nicht ausreichenden Deutschkenntnisse der Zugewanderten, die sich in der zur Verfügung stehenden Zeit nur teilweise durch Sprachförderung ausgleichen lassen. Zum anderen melden sich immer mehr Schülerinnen und Schüler mit ganz unterschiedlichen körperlichen und psychischen Beeinträchtigungen an. Durch individuelle Unterstützungsmaßnahmen streben wir gleiche Bildungschancen an.

Schulabstinenz

In den letzten Jahren hat die Schulabstinenz vor allem im Vollzeitbereich zugenommen. Dies betrifft sowohl unentschuldigte als auch entschuldigte Fehlzeiten. Dadurch treten vermehrt Lerndefizite auf und Schulabschlüsse werden nicht erreicht. Dem wirken wir z.B. mit einer verstärkten Zusammenarbeit mit den betreffenden Stellen und Erziehungsberechtigten entgegen.

Schulsozialarbeit, multiprofessionelle Teams

Unsere multiprofessionellen Teams aus Schulsozialarbeiterinnen und -arbeitern, Mediatorinnen und Mediatoren, SV-Beratungslehrkräften, Respect Coaches und einem Mobbing-Interventionsteam bringen ihre unterschiedlichen und vielfältigen Kompetenzen in die Beratung der Schülerinnen und Schüler ein. Die Teams bieten Einzelfallberatung sowie Workshops und Sozialtrainings für alle Klassen an.

Demokratiebildung

Die Auseinandersetzung mit demokratischen Werten wie Partizipation und Verantwortungsübernahme, Toleranz und diskriminierungsfreiem Umgang miteinander sowie Solidarität und Zivilcourage erfolgt an unserer Schule regelmäßig in verschiedenen Aktivitäten (z. B. Demokratiemarkt, Workshops etc.). Schulweite Demokratiebildung im Schulalltag dauerhaft zu implementieren, ist uns ein besonderes Anliegen. Für unsere Angebote zur Demokratiebildung ist uns im Schuljahr 2023/24 der 1. Preis des Schülerfriedenspreises in Niedersachsen verliehen worden.

Nachhaltige Entwicklung

Auf der Grundlage des BNE-Erlasses gibt es in jedem Schuljahr Aktivitäten, von denen viele inzwischen seit vielen Jahren in den Schuljahreskalender integriert sind. Am Anfang eines Schuljahres werden interessierte Schülerinnen und Schüler zu Energiesparprofis ausgebildet. Ihre Aufgabe ist es, auf das effiziente Lüften zu achten und alle Quellen des unnötigen Energieeinsatzes zu kontrollieren. Im Dezember findet seit über 30 Jahren die Sammlung "Brot für die Welt" statt. Eine Mitfahrbörse ermöglicht es unseren Schülerinnen und Schülern den Individualverkehr zu reduzieren. Seit neun Jahren stellen Schülerinnen und Schüler der Schulgemeinschaft ihre Projektergebnisse zu Themen der Nachhaltigkeit an einem Mobilitätstag vor.

Schulentwicklungsteam

Interne und externe Zielvereinbarungen bilden u. a. die Grundlage für die Arbeit in den Bildungsgangs- und Fachgruppen. Um darüber hinaus schulweite Ziele aus der Zielvereinbarung umzusetzen sowie weitere schulweite Themen zu identifizieren, ist ein Schulentwicklungsteam etabliert.

Das Schulentwicklungsteam (SET) setzt sich aus Mitgliedern der erweiterten Schulleitung sowie weiteren Kolleginnen und Kollegen zusammen. Die Mitarbeit im Schulentwicklungsteam steht allen Kolleginnen und Kollegen offen. Die Mitarbeit ist freiwillig und ergibt sich aufgrund der zu bearbeitenden Themen nach Interesse.



Leitbild und zentrale Entwicklungsprozesse

1 Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Unsere Schule ist Arbeits-, Lern- und Lebensort und versteht sich als aktiver und gestaltender Teil unserer demokratischen Gesellschaft. Ein verantwortungsbewusster Umgang mit der Umwelt und der Gesundheit, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Teilhabe am politischen und kulturellen Leben sowie der Europa-Gedanke sind daher wichtige Elemente unseres Selbstverständnisses.

Das haben wir schon erreicht und möchten wir fortführen:



- Wir haben aktuell Partnerschulen und Partnerorganisationen in Finnland (Kokemäki), Frankreich (Chartres), Griechenland (Thessaloniki), Irland (Dublin), Malta (St. Julians) und Spanien (Blanes), mit denen regelmäßig mindestens 30 Auslandspraktika im Rahmen des Erasmus+ Programms und Austausche stattfinden.
- Die Zusatzqualifikation Europakaufmann/-frau wird jährlich von mindestens 10 Schülerinnen und Schülern des dualen Systems erfolgreich absolviert.
- Wir haben bis 2024 zwölfmal den Titel "Internationale Nachhaltigkeitsschule/ Umweltschule in Europa" verliehen bekommen.
- Wir haben eine Gruppe Mobilität und Nachhaltigkeit, die sich mit vielfältigen Projekten und Aktionen für den schonenden Umgang mit Ressourcen inner- und außerhalb der Schule einsetzt. Wir organisieren in jedem Jahr einen Verkehrssicherheitstag in Zusammenarbeit mit dem ADAC. Wir bilden jährlich Schülerinnen und Schüler aller Klassen zu Energiesparprofis aus. Wir bieten unseren Kolleginnen und Kollegen Leihfahrräder zum Pendeln zwischen unseren Schulstandorten.
 - Jährlich findet ein Mobilitätstag zu einem der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele unter Beteiligung von Schülerinnen und Schüler aller Schulformen statt.

In jedem Schuljahr werden Aktionen bzw. Veranstaltungen (z.B. Besuch des Verfassungsschutzes, Grauer Bus, Vortrag von Vertretern der Münchener Sicherheitskonferenz, Juniorwahl, politisches Frühstück, Zeitzeugenberichte, Vorträge, Ausstellungen, Gedenkstättenbesuche) von der Fachgruppe Politik geplant und durchgeführt.



- Wir haben eine schulweite Demokratiewoche durchgeführt. Für diese haben wir den ersten Preis des Schülerfriedenspreises des Landes Niedersachsen 2023 erhalten.
- Wir verleihen jährlich seit 2002 in Kooperation mit unserem Förderverein den Otto-Bennemann-Preis für herausragende schulische Leistungen und großes soziales Engagement.
- Wir besuchen mit Klassen des Beruflichen Gymnasiums und der Fachoberschule regelmäßig Aufführungen des Staatstheaters Braunschweig.
- Wir gestalten unsere Schule durch zahlreiche gemeinsame Aktivitäten auch als Lebensort. Dazu gehören z.B. jährliche Sportfeste, Klassenfahrten, Betriebsbesichtigungen, Sommerfeste, Kollegiumsausflüge, Weihnachtswanderungen und Pensionärstreffen.

Daran arbeiten wir momentan zusätzlich:



Wir etablieren einen regelmäßig stattfindenden schulweiten Tag der Demokratie unter Beteiligung externer Institutionen, an dem Schülerinnen und Schüler aller Schulformen teilnehmen können.



2 Achtung und Verantwortung

Unterschiedlichkeit und Vielfalt sind Reichtum. Wir gehen unabhängig von Alter, Geschlecht, Rasse, Religion, Herkunft, Lebensumständen, sexueller Orientierung, körperlicher und geistiger Leistungsfähigkeit in gegenseitiger Achtung und Verantwortung miteinander um.

Das haben wir schon erreicht und möchten wir fortführen:



Wir haben ein vielfältiges und umfassendes Beratungsangebot, das sich aus Vertrauenslehrkräften, Mediatorinnen und Mediatoren, einem Mobbing-Interventions-Team, Beratungslehrkräften und Schulsozialarbeitern zusammensetzt.



Wir sind "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage".



Wir bieten unseren Klassen die Möglichkeit, sich im Hochseilgarten als Team zu finden und individuelle Grenzen zu erproben.



Jährlich nehmen wir an dem "Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen" teil.



Wir organisieren jährlich eine Sammlung "Brot für die Welt".

Daran arbeiten wir momentan zusätzlich:



- Wir entwickeln das bestehende Beratungskonzept vor dem Hintergrund der sich verändernden Schülerschaft und der erweiterten personellen Ressourcen weiter.
- Wir entwickeln Konzepte zur Prävention (z. B. Sucht, sexuelle Gewalt, mentale Gesundheit).
- Wir analysieren die Potentiale und Risiken unserer Standorte im Hinblick auf sexualisierte Gewalt und entwickeln ein Schutzkonzept.



3 Individuelle Förderung von Kompetenzen

Wir nehmen einander mit unseren Besonderheiten und in unserer Individualität wahr und schätzen und fördern die fachlichen, methodischen wie sozialen Fähigkeiten und Kompetenzen der Einzelnen.

Das haben wir schon erreicht und möchten wir fortführen:

- Wir führen regelmäßig ein Methodentraining in der Berufsschule (Einzelhandel) und in der Fachoberschule durch.
- Wir führen Teamtrainings und Methodentrainings für Kolleginnen und Kollegen durch.
- Wir haben ein Handbuch "Individuelle Lernwege" erarbeitet.
- Wir bieten Zusatzqualifikationen (z. B. Sprachprüfungen in Englisch, Spanisch und Französisch, Europäischer Computerführerschein ICDL, Handelsassistent/-in für Kaufleute im Einzelhandel, Europakaufmann/-frau, Kaufmann/-frau International in Irland, Auslandspraktika in Spanien, Finnland, Malta, Griechenland, Frankreich) regelmäßig an.
- Wir haben ein Konzept zur Berufs- und Studienorientierung an unserer Schule implementiert, das wir laufend an den wachsenden Unterstützungsbedarf der Schülerinnen und Schüler anpassen.



Daran arbeiten wir momentan zusätzlich:

• Wir entwickeln für Schülerinnen und Schüler mit Sprachdefiziten ein Sprachförderkonzept auch in Zusammenarbeit mit externen Partnern.



- Wir bieten verstärkt Fortbildungen für Kolleginnen und Kollegen zum Unterricht in heterogenen Lerngruppen an.
- Wir entwickeln in mehreren Bildungsgängen und Fächern Maßnahmen zur Förderung/ Forderung der Schülerinnen und Schüler (z. B. Entwicklung binnendifferenzierter Unterrichtsmaterialien), führen sie durch und evaluieren sie.
- Wir entwickeln ein Konzept, um unseren Schülerinnen und Schülern die Teilnahme am Wettbewerb "Jugend debattiert" zu ermöglichen.
- Wir erproben in den Bildungsgängen Verwaltungsfachangestellte und Sozialversicherungsfachangestellte ein Unterrichtskonzept zum selbstorganisierten Lernen/ eduScrum.

4 Hilfen bei Benachteiligung

Wir stellen Mittel, Methoden und Hilfen bereit, um mit Benachteiligungen, besonderen Belastungen und Lernschwierigkeiten umzugehen und diese auszugleichen.

Das haben wir schon erreicht und möchten wir fortführen:

- Wir haben ein Handlungskonzept für eine inklusive Schule erstellt.
- Wir beschulen Fachpraktiker und Fachpraktikerinnen im Verkauf (§ 66 BBiG).
- Wir haben unsere Schule weitgehend barrierefrei gestaltet, sodass alle an Schule Beteiligten mit Beeinträchtigung am Schulleben teilnehmen können.
- Wir bieten Fortbildungen zur ersten Hilfe bei psychischen Erkrankungen an.
- Wir bieten Sprachförderkurse in Kooperation mit dem BAMF an.
- Wir entwickeln ein systematisches Programm "Deutsch als Zweitsprache/Deutsch als Fremdsprache (DaZ/DaF)" für die Qualifizierung der Lehrkräfte für den DaZ/DaF-Unterricht.
- Wir stellen bei Bedarf zentrale Dokumente in einfacher Sprache zur Verfügung.

Daran arbeiten wir momentan zusätzlich:

- Wir implementieren unser Handlungskonzept für eine inklusive Schule.
- Wir vernetzen uns mit anderen Schulen, die Berufseinstiegsklassen Sprache und Integration anbieten.
- Wir entwickeln Maßnahmen zur Förderung und Erhaltung der Gesundheit aller an Schule Beteiligten.
- Wir erheben den Inklusionsbedarf bereits bei der Anmeldung von Schülerinnen und Schülern.

5 Lernen in gemeinsamer Verantwortung

Alle am Schulleben Beteiligten tragen gemeinsam die Verantwortung für das Gelingen von Schule und Unterricht.

Das haben wir schon erreicht und möchten wir fortführen:



Wir arbeiten in vielfältigen Teams an der Gestaltung von Schule und Unterricht (z. B. Europa, Nachhaltigkeit/ Mobilität, anlassbezogene Projektteams).



Wir arbeiten in agilen, offenen Projektgruppen an unserer Schulentwicklung.



Unsere Schülervertretung nimmt an mehrtägigen Workshops zur Partizipation am gesellschaftlichen Leben teil.



Wir begrüßen neue Schülerinnen und Schüler am Anfang jedes Schuljahres und informieren sie über die Werte und Angebote unserer Schule.

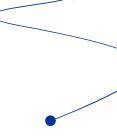


Wir haben eine Willkommensmappe für neue Kolleginnen und Kollegen erstellt.

Daran arbeiten wir momentan zusätzlich



- Wir entwickeln ein Willkommensangebot (z.B. feste Ansprechpersonen, Stammtisch, Fortbildungen zum Einstieg) für neue Kolleginnen und Kollegen.
- Wir bauen unsere Unterstützungsangebote für Referendarinnen und Referendare aus.
- Wir erweitern unser Beratungsangebot in multiprofessionellen Teams aus Schulsozialarbeiterinnen und -arbeitern, Mediatorinnen und Mediatoren, SV-Beratungslehrkräften, Respect Coaches und einem Mobbing-Interventionsteam.



6 Kooperation und Kommunikation

Wir arbeiten, lernen und lehren kooperativ in einer Atmosphäre der Zuverlässigkeit und des gegenseitigen Vertrauens und Respekts. Direkte und offene Kommunikation zwischen allen schulischen und außerschulischen Partnern sowie Transparenz sind dabei Grundlage für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Das haben wir schon erreicht und möchten wir fortführen:

- Wir bieten regelmäßig einen Ausbilder- und Elternsprechtag an.
- Wir engagieren uns in allen Prüfungsausschüssen der Kammern.
- Wir arbeiten verlässlich mit externen Partnern (z. B. Bundesagentur für Arbeit, Ausbildungsbetrieben, Maßnahmeträgern, Kammern, Hochschulen, Schulen) zusammen.
- Wir gestalten in Zusammenarbeit mit den Betrieben regelmäßig Betriebserkundungen, Lernortkooperationen, Fortbildungen und Betriebspraktika für Lehrkräfte.
- Wir arbeiten bei der Lehrkräftegewinnung und -ausbildung intensiv und vertrauensvoll mit dem Studienseminar zusammen.
- Wir haben ein Team Öffentlichkeitsarbeit etabliert.
- Wir informieren über unser Angebot auf verschiedenen digitalen Kanälen.
- Wir informieren in einem wöchentlichen Newsletter (Otto-Bennemann-Info) alle Lehrkräfte über Aktuelles.



Wir nutzen unser Intranet (Iserv) zur Kommunikation, Information, Terminplanung und zum Austausch von Materialien.



Wir haben schulorganisatorische und schulfachliche Abläufe dargestellt und für alle im Intranet zugänglich gemacht.



Wir pflegen ein internes Vorschlagswesen.



Wir leben eine Kultur der "offenen Tür". Lehrkräfte und Schulleitung sind erreichbar, ansprechbar und offen für Feedback.

Daran arbeiten wir momentan zusätzlich



- Wir erproben ein Konzept zur "Beruflichen Bildung in Braunschweig" und informieren in Abstimmung mit den anderen berufsbildenden Schulen an einem Informationstag über unser vollzeitschulisches Bildungsangebot in verschiedenen Veranstaltungsformaten.
- Wir schaffen Aufenthaltsmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler, die Kooperation und Kommunikation begünstigen.
- Wir erschließen Möglichkeiten, um die Anspruchsgruppen (abgebende Schulen, Eltern, Schülerinnen und Schüler, Bundesagentur für Arbeit u.a.) über Bildungswege an der Otto-Bennemann-Schule zu informieren und zu beraten.
- Wir binden externe Lernorte verstärkt in den Schulalltag ein.
- Wir entwickeln die digitale Anmeldung weiter.
- Wir machen Gründe für Entscheidungen, auch im Schulleitungshandeln, transparent.

7 Qualitätssicherung und -entwicklung

Wir verstehen unsere Schule als lernende Organisation, in der wir geänderte gesellschaftliche und berufliche Anforderungen wahrnehmen und darauf reagieren. Durch Engagement und Offenheit für Lob und konstruktive Kritik von innen wie außen entwickeln wir uns weiter.

Das haben wir schon erreicht und möchten wir fortführen:

- Wir haben ein Schulentwicklungsteam, das Projekte initiiert, umsetzt und begleitet.
- Wir führen regelmäßig Befragungen bei unseren Schülerinnen und Schülern und Kolleginnen und Kollegen durch, werten die Ergebnisse aus und leiten Maßnahmen daraus ab.
- Wir führen in einer wechselnden Projektgruppe kollegiale Unterrichtsreflexionen durch.
- Wir unterstützen Bildungsgangs- und Fachgruppenleitungen bei ihrer Qualifizierung für ihre Rolle.
- Wir binden das Kollegium durch unterschiedliche Formate in die Entwicklung von Zielen ein.
- Wir haben einen systematischen Prozess zur Vereinbarung von Zielen der Bildungsgänge und Fachgruppen im Zielvereinbarungszyklus etabliert.
- Wir stellen in jedem Unterrichtsraum vergleichbare digitale Rahmenbedingungen mit mindestens einem PC mit Internetanschluss und modernen Präsentationsmöglichkeiten zur Verfügung.
- Wir bieten innerhalb des Kollegiums gegenseitig Mikrofortbildungen zu digitalen Themen an.

Daran arbeiten wir momentan zusätzlich

- Wir verstärken unser Fortbildungsangebot zum Einsatz künstlicher Intelligenz für Unterrichtszwecke.
- Wir erstellen in den Bildungsgängen und Fachgruppen gemeinsames Unterrichtsmaterial, evaluieren es und passen es an.



- Wir erstellen einen Controlling-Kalender auf Leitungsebene zur Planung wiederkehrender Termine.
- Wir implementieren für die Zeugnisschreibung ein verlässliches Unterstützungssystem, das sowohl technische als auch inhaltliche Aspekte umfasst.
- Wir bieten digitale Schülerausweise an.
- Wir führen das digitale Klassenbuch ein und passen es an unseren Bedarf an.

IMPRESSUM



Otto-Bennemann-Schule
Berufsbildende Schulen Wirtschaft und Verwaltung
Alte Waage 2 - 3
38100 Braunschweig

Telefon: 0531 470 7800

E-Mail: <u>otto-bennemann-schule@braunschweig.de</u>

Homepage: www.otto-bennemann-schule.de

Redaktion: Schulentwicklungsteam der Otto-Bennemann-Schule

Layout: Team Öffentlichkeitsarbeit

Stand: 2025

